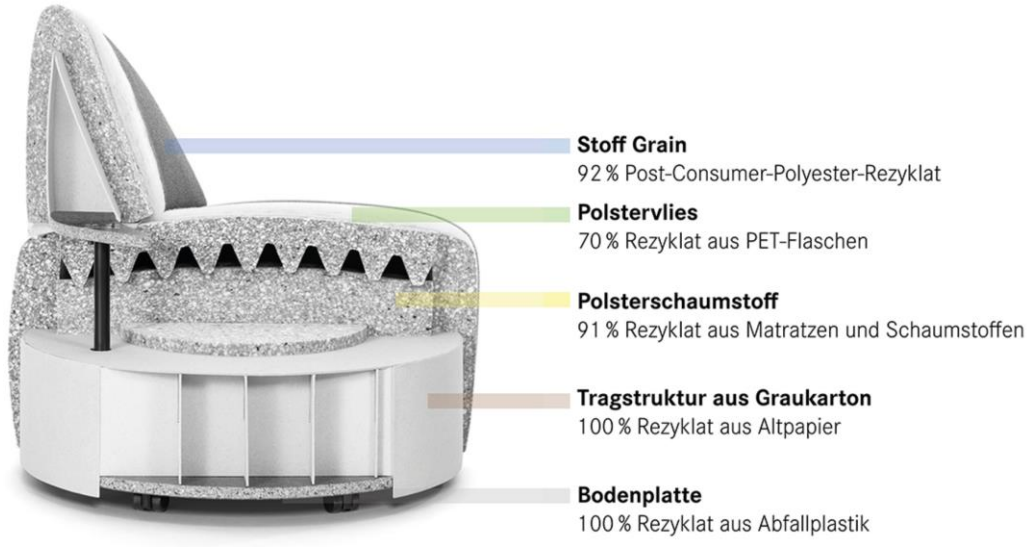
girsberger

Kreislaufwirtschaft als Wettbewerbsfaktor

Erfahrungsbericht von Girsberger AG

13.10.2026



Was hat Ihr Unternehmen im Bereich Kreislaufwirtschaft konkret gemacht und umgesetzt? Was ist geplant?

- **Ausgangslage**: Die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft sind bei Girsberger Bestandteil der Produktentwicklung. Das Standardsortiment wird konsequent auf Langlebigkeit, Reparierbarkeit, Modularität, hochwertige Materialien und eine möglichst lange Nutzungsdauer ausgerichtet. Kreislaufwirtschaft ist Teil der Entwicklungsphilosophie.
- **Schlüsselmoment**: Aufbau Geschäftsbereich Remanufacturing (2006). Know-how wurde über das eigene Sortiment hinaus erweitert und eine markenunabhängige Dienstleistung etabliert. Gebrauchte Möbel unterschiedlicher Hersteller sowie weitere Produktkategorien werden analysiert, repariert, modernisiert, umgebaut und einer neuen Nutzung zugeführt. So können bestehende Werte erhalten und Ressourcen geschont werden.
- **Reffnet-Beratung**: Die Reffnet-Beratung war für Girsberger nicht der Ausgangspunkt der Kreislaufwirtschaft, sondern vielmehr eine wertvolle Standortbestimmung. Sie hat aufgezeigt, dass Girsberger bereits zahlreiche Kriterien der Kreislaufwirtschaft erfüllt, ohne diese immer explizit als solche zu kommunizieren. Gleichzeitig konnte Girsberger zusätzliche Potenziale identifizieren und bestehenden Aktivitäten gezielt weiterentwickeln.
- **Ausblick**: Transparenz entlang des gesamten Produktlebenszyklus weiter auszubauen, bestehende Dienstleistungen rund um Wartung, Reparatur und Wiederverwendung weiterzuentwickeln sowie die Kreislaufleistungen der Produkte und Dienstleistungen noch sichtbarer zu machen.

Was haben die Maßnahmen im Bereich Kreislaufwirtschaft in Ihrem Unternehmen bewirkt?

- **Präziser werden**: Geschärfter Blick auf den gesamten Lebenszyklus der Produkte und Dienstleistungen.
- **Stärken aktivieren**: Durch die strukturierte Auseinandersetzung mit der Kreislaufwirtschaft wurde deutlich, dass bereits viele ihrer Grundprinzipien seit Jahren erfolgreich umgesetzt werden. Die Reffnet-Beratung hat geholfen, diese Stärken systematisch sichtbar zu machen und gegenüber Kunden, Partnern und weiteren Anspruchsgruppen klarer zu kommunizieren.
- **Wirkung messen**: Wichtigste Kennzahl ist die verlängerte Nutzungsdauer von Möbeln. Jede zusätzliche Nutzungsphase reduziert den Bedarf an Neuprodukten und trägt dazu bei, Ressourcen, Energie und Emissionen einzusparen.
- **Fazit Wirkung dank Reffnet-Beratung**: **Verständnis schärfen I Stärken sichtbar machen I Mit Stakeholder besser kommunizieren I Angebot zu Kreislaufwirtschaft besser messen können I Skalierungspotential sichtbar machen**

Wie erging es Ihrem Unternehmen bei der Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Kreislaufwirtschaft?

- Bestehende Stärken bewusster wahrzunehmen, sichtbar zu machen und konsequent weiterzuentwickeln.
- Viele Unternehmen leisten bereits deutlich mehr im Bereich Kreislaufwirtschaft, als ihnen selbst bewusst ist. Oft fehlen jedoch die systematische Betrachtung, die Dokumentation oder die entsprechende Kommunikation.
- Entscheidend für den Erfolg ist die Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette sowie die Bereitschaft, Produkte über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg zu betrachten. Kunden, Hersteller, Lieferanten und Dienstleister müssen dabei gemeinsam an Lösungen arbeiten.

Tipp an andere Unternehmen:

- Nicht auf die perfekte Lösung warten
- Mit den vorhandenen Stärken beginnen
- Bestehende Produkte, Prozesse und Dienstleistungen analysieren, erste Erfahrungen sammeln und schrittweise weiterentwickeln. Häufig sind bereits viele Elemente der Kreislaufwirtschaft vorhanden
- Der erste Schritt besteht darin, diese zu erkennen und gezielt zu nutzen.